
97/JPR XXVII. GP

Eingelangt am 27.06.2024

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Am 07.07.2024 erfolgte eine vertraulichkeits-/datenschutzkonforme Adaptierung

Anfrage

des Abgeordneten Christian Hafenecker, MA
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend **ÖVP-Geschäftsmodell Parlamentsführungen?**

Die Führungen im neu sanierten Parlament gestalten sich zunehmend als wirtschaftliches und politisches Geschäftsmodell für die ÖVP. Dies lässt sich an mehreren Faktoren und Beobachtungen festmachen.

Zum einen scheint es so, also ob die Volkspartei eine Art „Pacht“ auf Parlamentsführungen innehat. Wie aktuelle Zahlen aus der Abteilung „5.1 Demokratiebildung“ belegen, entfielen von 1.057 Führungen seit 01.01.2024, die durch Parlamentsklubs bzw. Parteien organisiert wurden, ganze 692 oder knapp 65 Prozent auf die ÖVP.¹ Daraus lässt sich schließen, dass die ÖVP hier offenbar bevorzugt von der Parlamentsdirektion behandelt wird. Denn andere Parlamentsklubs wissen und berichten sehr wohl, dass Führungen oftmals über Monate hinweg ausgebucht sind und es nur sehr begrenzte „Slots“ gibt. Hat sich hier also eine Art Geschäftsmodell, unter Mitwirkung von ÖVP-Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka etabliert? Brisant ist auch, wenn man die 2.105 Führungen (46,59%) für „externe Gruppen ohne erkennbaren Klubbezug“ hinzuzieht, die beispielsweise von ÖVP-Teilorganisationen wie dem Seniorenbund in Anspruch genommen und direkt bei der Parlamentsdirektion gebucht werden könnten, bei denen aber ebenfalls sehr wohl Abgeordnete vor Ort mit dabei sind.

Ein weiteres Indiz für ein „Geschäftsmodell“ mit den Parlamentsführungen stellt sich im Falle von Reiseunternehmen dar, die kostenpflichtige Ausflüge nach Wien anpreisen, welche unter anderem eine Parlamentsführung und Treffen mit ÖVP-Nationalratsabgeordneten beinhalten und bewerben.

Konkret ist etwa der Fall des Unternehmens N.N.¹ bekannt, dessen Inhaber und Geschäftsführer N.N.² mutmaßlich auch ÖVP-Gemeinderat in Steindorf am Ossiacher See ist und im Zuge der kostenpflichtigen Parlamentsführung auch ein Treffen mit dem Kärntner ÖVP-Nationalratsabgeordneten Peter Weidinger anbietet:

¹Zum Vergleich: Die anderen Nationalratsfraktionen kommen auf 209 SPÖ (4,63%), 12 FPÖ (0,27%), 74 GRÜNE (1,64%), 70 NEOS (1,55%).



1 Reisesuche 2 Reisedetails 3 Ihre Daten 4 Übersicht 5 Abschluss

Wien mit Parlament- und ORF Backstage Führung - 2 Tage



 zur Merkliste



Termin: 15.05.2024 - 16.05.2024

Preis: ab 222 €
pro Person

[zur Buchung >](#)

15.00 Uhr Ankunft im Parlament, Check-Inn und Sicherheitskontrolle

Wichtig! Für die Sicherheitskontrolle wird von jedem Teilnehmer ein Lichtbildausweis (zB Führerschein) benötigt!!!

15.30 Uhr Begrüßung und Besichtigung des neu renovierten Parlaments

Das Parlament an der Wiener Ringstraße ist eines der wichtigsten Gebäude Österreichs und ein Architekturjuwel. Bis Anfang 2023 wurde es umfassend renoviert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Seit dem 4. Dezember 1883 wird im Parlament an der Wiener Ringstraße debattiert. Pro Jahr finden rund 280 Sitzungen statt - aufgeteilt auf den Nationalrat und den Bundesrat. Die Grundfläche des gewaltigen Gebäudes beträgt fast 14.000 m². Derrenovierte Sitzungssaal des Nationalrats besticht durch sein riesiges Glasdach und eine moderne Einrichtung, aber nach historischem Vorbild. Ein besonderes Highlight ist auch der historische Sitzungssaal, der einem antiken Theater nachempfunden ist. Die knapp 1000 m² große Säulenhalle im Eingangsbereich dient als Empfangs- und Veranstaltungsort. In ihr stehen 24 Marmorsäulen, die jeweils aus einem einzigen Marmorblock geschlagen wurden.

Ab 17.30 Uhr Treffen in den Klubräumlichkeiten der ÖVP mit Abg. Peter Weidinger für Austausch

18.00 Uhr Ende der Führung und Fahrt zum Hotel

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Deutlich offensiver bewirbt gar der ÖVP-Nationalratsabgeordnete Gabriel Obernosterer kostenpflichtige Parlamentsführungen. Mit seinem Konterfei wirbt der ÖVP-Politiker für eine zweitägige Wienreise direkt zu ihm „ins neurenovierte Parlament“. Kostenpunkt 179 Euro:

2 Tage WIEN

ins „neu renovierte“ Parlament zu
Nationalrat Gabriel Obernosterer



Termin 1: 31. Jän. – 01. Feb. 2024
Termin 2: 28. – 29. Feb. 2024
Termin 3: 20. – 21. März 2024

Wo wird Politik gemacht? Wie entstehen Gesetze?
 Die Gelegenheit Politik hautnah zu erleben: Bei einer 2-Tages-Fahrt nach Wien ins neu renovierte Parlamentsgebäude zu NR Gabriel Obernosterer





- Nationalrat Gabriel Obernosterer stellt die Arbeit des Nationalrates vor
- Besuch der (planmäßigen) Parlamentssitzung und Führung durch das neu renovierte Parlamentsgebäude
- gemütlicher Abend mit Abendessen (nach Möglichkeit im neuen Parlaments-Restaurant im Dachgeschoß)
- Stadtrundfahrt mit örtlichen Reiseleitern*innen

Unsere Leistungen:

- Busfahrt mit modernem Reisebus
- Übernachtung im 4*Hotel „Kaiser Franz Josef“ inkl. Frühstück
<https://www.living-hotels.com/hotel-kaiser-franz-joseph-wien/>
- Führung durch das neu renovierte Parlamentsgebäude
- Reiseleitung im Rahmen der Stadtrundfahrt
- alle Straßensteuern und Parkgebühren
- gemütlicher Abend mit Abendessen

(Getränke und extra zu bezahlen)

Mindestbeteiligung: 25 Personen! - Änderungen des Programmablaufes vorbehalten (aufgrund Witterung, Straßenverhältnisse, etc. ...)! - Es gelten die „Allgemeinen Reisebedingungen“ (ARB 1992) - Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-/Stornoversicherung!



Wilhelmer Reisen GmbH, A-9654 St. Lorenzen 16
 Tel. 0043 (0) 4716 306, office@wilhelmer-reisen.at
www.wilhelmer-reisen.at

Beachten Sie bitte die aktuellen Covid19-Hygienemaßnahmen und -vorschriften für Busreisen und Gruppen bzw. die Stadt Wien!
 Weitere Informationen: www.wien.info/de/reiseinfos/covid-19-informationen

Bitte bringen Sie unbedingt einen Ausweis (Reisepass oder Personalausweis) für den Einlass ins Parlament mit!

Pauschalpreis pro Person im DZ:

EUR 179,-

Einbettzimmerzuschlag: EUR 35,-

Anmeldung und Information: Wilhelmer Reisen GmbH (Tel. 04716/306)

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

In diesem Zusammenhang stellt der unterfertigte Abgeordnete an den Präsidenten des Nationalrates folgende

Anfrage

1. Nach welchen konkreten Kriterien werden Buchungslots für Besuchergruppen vergeben?
2. Wie lässt es sich angesichts der Vorgaben für Führungen und Besuchergruppen erklären, dass die Volkspartei bei Besuchergruppen dermaßen überrepräsentiert ist?
3. Erhält der ÖVP-Parlamentsklub eine Sonderbehandlung, was Parlamentsführungen betrifft?
4. Ist Ihnen, respektive der Parlamentsdirektion, bekannt, dass mit Parlamentsführungen, die für jeden Bürger kostenfrei sind, touristische Geschäfte gemacht werden?
 - a. Wenn ja, wie sieht hier die rechtliche Grundlage für ein „Geschäftsmodell“ mit Parlamentsführungen konkret aus?
 - b. Wenn ja, was gedenken Sie, respektive die Parlamentsdirektion, gegen diesen Missstand zu unternehmen?
5. Kooperiert die Parlamentsdirektion mit Reiseunternehmen und/oder ÖVP-Nationalratsabgeordneten, die kostenpflichtige Parlamentsführungen anbieten und bewerben?